

KLIMA FAIRBINDET

Wissenstransfer durch Video-Chats mit ExpertInnen



Abt. 8 – Umwelt, Energie und Naturschutz



KLIMA FAIRBINDET

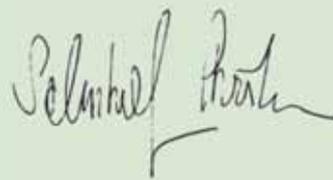
Wissenstransfer durch Video-Chats mit ExpertInnen

Mit Unterstützung vom Land Kärnten und der Bildungsdirektion stellt das Klimabündnis Kärnten gemeinsam mit verschiedenen NGOs und ExpertInnen auch im Schuljahr 2020/21 Video-Chats unter dem Motto „KLIMA FAIRBINDET“ für den Unterricht zur Verfügung. Das Pilot-Projekt, das ganz im Zeichen des Klimaschutzes steht, startete am 25. Mai in Form einer interaktiven Online-Video-Reihe für Schülerinnen und Schüler und geht nun in die zweite Runde.

Unter den fast 30 ExpertInnen sind so prominente Namen wie Marco Tamayo, Christian Hölbling, Ernst Sandriesser, Sabine Kinz, Rosi Pichler und viele andere. Für alle Schulklassen ab der 7. Schulstufe besteht die Möglichkeit, mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten rund ums Thema Klima per Video ins Gespräch zu kommen.

Es werden alle Facetten des Klimaschutzes – Grundlagen, Menschenrechte, Anpassungsstrategien, aber auch die Rolle der Kultur – diskutiert. Es können individuelle Termine vereinbart werden. Nach einem etwa 20-minütigen fachlichen bzw. künstlerischen Input durch die ReferentInnen, unterstützt durch PowerPoint und Videoclips, können die Klassen Fragen stellen und in eine Diskussion einsteigen.

Eine Nachbereitung der Inhalte kann durch die Lehrperson und die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Fernunterrichts erfolgen. Das Format wird als 45-minütiger Video-Chat über Zoom abgewickelt. Natürlich sind auch zwei Unterrichtseinheiten möglich und die Liste der ReferentInnen wird permanent aktualisiert bzw. erweitert.



Mag. Christian Salmhofer
Klimabündnis Österreich GmbH
Zweigstelle Kärnten





Chats zur Auswahl – ReferentInnen ▶ Themen Seite

Christian Hölbling ▶ Sagt der Hausverstand	4
Markus Kottek ▶ Klimawandel in Kärnten	4
Hannes Obereder ▶ Unser neuer Full HD Fernseher spart Energie und schützt unser Klima?!	4
Elke Müllegger & Sabine Kinz ▶ Solidarische Landwirtschaft – Sich die Ernte teilen	5
Stephan Stückler ▶ Klimawandelanpassung	5
Lena Uedl-Kerschbaumer ▶ Klimaschutz im (Schul-)Garten	6
Lena Uedl-Kerschbaumer ▶ BaumRAUM	8
Marco Tamayo ▶ Klima & Kultur – Die Weltsprache der Musik am Beispiel Kuba	6
Markus Tripp ▶ Fridays For Future – Aktivismus für ein gutes, ökologisches Leben für alle	6
Anna Strobach ▶ Die Welt ist, wie sie ist.	7
Irene Hochstetter-Lackner ▶ Villach – Stadt der Zukunft. Die Rolle der Politik	7
Ernst Sandriesser ▶ Wie gerecht ist der Klimawandel?	8
Elke Müllegger / Sabine Kinz ▶ Foodsharing & FoodCoops	8
Christian Finger ▶ Klimapolitik – Internationale Klimakonferenzen	9
Christian Finger ▶ E-Mobilität	9
Robert Unglaub ▶ Klimaschutz durch Bodenschutz	9
Paul Rainer ▶ 1 Jahr in der Antarktis	9
Hans Kandler ▶ Der Amazonas und wir	10
Rosi Pichler / Katharina Hofstätter ▶ 40 Jahre Weltladen – Klimaschutz durch fairen Handel	10
Gerhard Kopeinig ▶ Klimawandel – Planen & Bauen, aber wie?	10
Katja Salzer / Hans-Peter Premur ▶ Laudato si' – Klima & Spiritualität	11
Christian Hassler ▶ Kärnten radelt! – radelt Kärnten?	11
Markus Lampersberger / David Lackner ▶ Der Öffentliche Verkehr in Kärnten aus der Sicht der Fahrgäste	11
Reinhard Wallner ▶ Schienennahverkehr Kärnten/Osttirol Klimabewusstsein und COVID-19	12
Nina Vasold / Maximilian Fritz ▶ Laudato si' – Wie ich mit Papst Franziskus die Welt rette	12
Julia Cas / Lena Klaura ▶ HOMO PLASTICUS – Die Folgen unseres Kunststoffkonsums	12
Christian Salmhofer ▶ Der Klimawandel – Ein galaktischer Blick auf unseren Planeten	13
Bulat Budaev ▶ Klima und Wald – Die Taiga, der Baikalsee und die klassische Gitarre	13
Michael Jaendl ▶ Mit Sonnenenergie aus der Krise	13
Ahmad Hajibesh / Omar Alrahban ▶ Klima- und Ressourcenschutz aus der Sicht von Migration	14
Anmeldung • Buchung • Technische Details	15

KLIMA FAIRBINDET

Hausverstand • Klimawandel • Full HD Fernseher

Christian Hölbling

► Sagt der Hausverstand



Christian Hölbling ist Kabarettist, Autor und Sänger, also ein Mensch wie du und ich. Er liest einige Satiren über Klimawandel, Tierschutz und Konsumverhalten aus seinem Buch „Ins Astloch gemurmelt“. Nach dem Motto: Was könnte ich selber tun? Kann ich etwas beeinflussen? Oder ist eh alles sinnlos? Kann ich einfach ein Schweinderl sein?

Geeignet für den Unterrichtsgegenstand Deutsch.

Die Texte können im Vorfeld zur Verfügung gestellt werden.

Markus Kottek | Land Kärnten

► Klimawandel in Kärnten. Wie funktioniert unser Klima?

Wie hat es sich schon geändert und wie wird es sich weiter ändern?

In seinem Vortrag präsentiert Markus Kottek, wie das Klima funktioniert und warum es sich verändert. Er geht auf die Frage ein, ob der Mensch für die aktuelle Klimaänderung verantwortlich ist und erläutert, wie sich das Klima in Kärnten bereits geändert hat und wie es sich voraussichtlich weiter ändern wird.



Markus Kottek promovierte an der Universität Wien im Fach Meteorologie mit Schwerpunkt Klimatologie. Anschließend arbeitete er als Projektmitarbeiter bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften sowie an der Universität Wien, der Veterinärmedizinischen Universität Wien und der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik. Im Mai 2008 kehrte er nach Kärnten zurück, um beim Amt der Kärntner Landesregierung die Klimaschutzkoordination zu übernehmen.

Hannes Obereder | e5 - Land Kärnten

► Unser neuer Full HD Fernseher spart Energie und schützt unser Klima?!

Geiz ist gar nicht geil

Geräte werden immer effizienter, weil es die Gesetze so vorschreiben. Damit sollen Klimaschutzverpflichtungen erfüllt werden. Gleichzeitig wächst die Geräteausstattung der Haushalte stetig, zusätzlich steigt mit dem Trend zu Singlehaushalten die Zahl der Geräte. Dadurch werden Effizienzsteigerungen zu einem Gutteil wieder zunichte gemacht. Auch die Lebensdauer der Geräte hat sich verändert (Stichwort „geplante Obsoleszenz“).



Seit 20 Jahren widme ich mich dem Energiethema. Ich berate Gemeinden bei der Planung und Umsetzung von Energie-, Klima- und Umweltprojekten. Ich mag engagierte Leute, die Projekte initiieren und umsetzen, anstatt zu sagen: „Das geht nicht, weil ...“

Ich mag keine Elektroautos, das Fahrrad und die Bahn sind mir lieber!



Solidarische Landwirtschaft • Klimawandelanpassung

Elke Müllegger | KLAR Managerin & Sabine Kinz | KEM Managerin

► Solidarische Landwirtschaft – Sich die Ernte teilen

Die derzeitige Situation führt uns vor Augen, wie anfällig das globalisierte Ernährungssystem ist: unterbrochene Lieferketten, leere Lebensmittelregale und Hamsterkäufe, ausbleibende Arbeitskräfte in der Landwirtschaft. Hinzu kommt die Klimakrise, die die Landwirtschaft unter Druck setzt: In unserer Region ist in den letzten Monaten viel zu wenig Niederschlag gefallen.

Eine Möglichkeit, einen Beitrag zum Klimaschutz und zur regionalen Lebensmittelversorgung zu leisten, ist die Solidarische Landwirtschaft. Dabei werden die Lebensmittel nicht mehr über den Markt vertrieben, sondern fließen in einen eigenen Wirtschaftskreislauf, der auf die direkte Zusammenarbeit von Produzent*innen und Konsument*innen beruht.



Elke Müllegger hat an der Universität für Bodenkultur Landschaftsplanung und Landschaftspflege sowie Ökologische Landwirtschaft studiert. Anschließend hat sie über 10 Jahre in der EZA in Ost-Afrika gearbeitet. Von 2008 bis 2016 lebte sie am Hofkollektiv Wieserhoisl in Deutschlandsberg, hat die Lebensmittelkooperative Deutschlandsberg mitgegründet, bietet als Bergwanderführerin Bergtouren für Frauen* an und übernimmt mit Juni 2020 das Management der Klimawandelanpassungs-Modellregion KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge in Kärnten.



Sabine Kinz absolvierte das Studium der Betriebswirtschaft an der Alpen-Adria-Universität und übernahm 2010 das KEM Management der Klima- und Energie-Modellregion Feldkirchen und Himmelberg. Sie ist Mitgründerin von Foodsharing Feldkirchen, Schriftführerin vom Verein FEnergereich, Soroptimistin und baut derzeit ein Netzwerk für Frauen im Bereich Umwelt auf.



Stephan Stückler | KLAR Klimaparadies Lavanttal

► Klimawandelanpassung



Aufgrund der Trägheit des Klimasystems ist trotz großer Anstrengungen im Klimaschutz mit einem weiteren Temperaturanstieg und somit zunehmenden Herausforderungen zu rechnen.

Aus diesem Grund bedarf es Maßnahmen zur Klimawandelanpassung. Im Zuge des Vortrags wird auf die Notwendigkeit der Klimawandelanpassung eingegangen. Zudem werden konkrete Anpassungsmaßnahmen in unterschiedlichen Bereichen vorgestellt.



Stephan Stückler, 31 Jahre, aus Wolfsberg im Lavanttal, studierte Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geographie. Seit 2017 ist er KLAR! Manager der Region Lavanttal und seit 2019 KEM Manager im „Energieparadies-Lavanttal“.

KLIMA FAIRBINDET

Schulgarten • Klima & Kultur • Fridays For Future

Lena Uedl-Kerschbaumer | lenaplant

► Klimaschutz im (Schul-)Garten

Egal ob Schulfreiraum, Balkon oder Garten - überall im Freien ist klimafreundliches Handeln möglich. Der abwechslungsreiche Online-Workshop bringt spannende Infos über kühlende Bäume, CO₂-Speicherung im Boden durch Kompostieren, recycelte und klimaschonende Baumaterialien, unversiegelte Böden, selbst gebaute Chill-out-Möbel und vieles mehr.



Lena Uedl-Kerschbaumer
Garten- und Landschaftsplanerin, Vermittlerin für Kinder und Jugendliche in den Themen Ökologie, Mobilität, Gartenarchitektur, Planung im öffentlichen Raum.

Marco Tamayo

► Klima & Kultur – Die Weltsprache der Musik am Beispiel Kuba

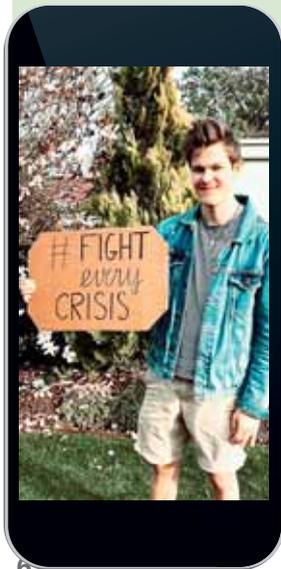
Der gebürtige Kubaner Marco Tamayo wird von vielen als „König der Gitarre“ bezeichnet. 25 erste Plätze hat Tamayo bei den wichtigsten internationalen Wettbewerben erspielt. Er lebt zwar im beschaulichen Maria Elend im Rosental, ist jedoch das ganze Jahr über weltweit zu Konzerten unterwegs. Professor Marco Tamayo unterrichtet am Mozarteum Salzburg und an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt. Menschen aus der ganzen Welt kommen nach Klagenfurt, um bei ihm zu lernen. „Es ist mein Auftrag, die Jugend für dieses wundervolle Instrument zu begeistern“, so Tamayo, der übrigens am Salzburger Mozarteum u. a. von Nikolaus Harnoncourt unterrichtet wurde.



Markus Tripp

► Die Klimagerechtigkeitsbewegung Fridays For Future Aktivismus für ein gutes, ökologisches Leben für alle

Unter dem Namen „Fridays For Future“ fordert die Jugend die einzig realistische Antwort auf eine androhende Klimakatastrophe: Nämlich eine ambitionierte Klimaschutzpolitik, die alle Menschen mitnimmt und uns in eine lebenswerte, gerechte Zukunft führt. In diesem interaktiven Webinar spricht Markus Tripp, wieso wir alle 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen gemeinsam denken müssen und stellt die Fridays For Future Bewegung und Klimaaktivismus der Jugendlichen vor. Gemeinsam suchen wir Antworten auf die große Fragen unserer Zeit: Wie können wir nachhaltig Aktivismus betreiben? Wie können wir unserer Stimme Gehör verschaffen? Wie schaffen wir eine lebenswerte und gerechte Welt? Wie sollte diese Welt ausschauen?



Markus Tripp (18) hat letztes Jahr am BRG Spittal/Drau maturiert. Er ist Freiwilliger bei Klimabündnis Kärnten, engagiert sich bei Fridays For Future und spricht im Podcast „klimaverbündet“ und „KLIMCAST“ gemeinsam mit Expert*innen über die Klimakrise.



Die Welt ist, wie sie ist • Stadt der Zukunft – Die Rolle der Politik

Anna Strobach | echt im Biss

► Die Welt ist, wie sie isst.



Woher kommt unser Essen? Was bedeutet regional? Ist Bio wirklich besser? Und was sollen wir essen, um gesund zu bleiben und die Umwelt zu schonen? Wir diskutieren über globale Nahrungs- und Futtermittelproduktion und begeben uns virtuell auf Exkursion zu einem Kärntner Bio-Betrieb.



DI Anna Strobach hat in Wien Ökologische Landwirtschaft studiert und engagiert sich seit vielen Jahren in der Bewegung für Ernährungssouveränität. Essen ist ihr Lieblingsthema. Wer ein wenig Hirnschmalz in seine Ernährung steckt, macht ein gutes Leben für alle möglich und genießt mit reinem Gewissen. Sie hat in Wien bei GLOBAL 2000 gearbeitet, bevor sie in ihre Heimat nach Kärnten zurückkehrte. Mit ihrem Mann betreibt sie seit 2015 ein nachhaltiges Schulbuffet in Klagenfurt.



Vzbgm. Irene Hochstetter-Lackner | Stadt Villach

► Villach – Stadt der Zukunft. Die Rolle der Politik



Städte sind Gestalter und Vorbild in Sachen Klimaschutz. Einerseits werden einige wichtige Klimaschutzfragen durch die Politik bestimmt und andererseits gilt es, Bürgerinnen und Bürger auf diesen gemeinsamen Weg mitzunehmen – mit Information, Förderung und dem Zeigen von Möglichkeiten.

Irene Hochstetter-Lackner, gelernte Mechanikerin, war Bezirksstellenleiterin der Arbeiterkammer in Villach und Hermagor, Gemeinderätin und Stadträtin in Villach. Von 2017 bis 2019 Nationalratsabgeordnete. Seit November 2019 ist sie 1. Vizebürgermeisterin der Stadt Villach. In ihren Zuständigkeitsbereich fallen u. a. die Themen Energie, Umwelt und Fairtrade-Themen die ihr auch sehr am Herzen liegen. Als Nachhaltigkeitsreferentin möchte sie ihre und natürlich die Standpunkte der Bürgerinnen und Bürger in die politische Arbeit einfließen lassen.

KLIMA FAIRBINDET

BaumRaum • Klimawandel und Gerechtigkeit • Foodsharing

Lena Uedl-Kerschbaumer | lenaplant

► BaumRAUM



Bäume stehen nicht nur im Wald, sondern auch ganz nahe an unseren Häusern, im Dorf, in der Stadt, an der Straße, im Garten. Sie produzieren Sauerstoff, spenden Schatten, schaffen Räume, liefern Holz zum Bauen und zum Heizen. Sie wachsen von selbst und können riesengroß werden. In dieser Online-Einheit lernen SchülerInnen spielerisch viel über die vielfältigen Funktionen von Bäumen und warum Bäume wichtig für unsere Zukunft sind.



Lena Uedl-Kerschbaumer
Garten- und Landschaftsplanerin, Vermittlerin für Kinder und Jugendliche in den Themen Ökologie, Mobilität, Gartenarchitektur, Planung im öffentlichen Raum.

Ernst Sandriesser | Caritas Kärnten

► Wie gerecht ist der Klimawandel?

Wenn der Klimawandel alle Menschen betrifft, dann müssen auch alle Menschen weniger konsumieren, weniger produzieren und weniger Autofahren, damit das Klima geschützt wird.

Aber, was machen wir mit den Menschen, die jetzt schon kein Dach über dem Kopf und zu wenig zum Essen haben? Sind Klimaschutz und Armutsbekämpfung ein Widerspruch?



Ernst Sandriesser studierte in Wien, Salzburg und Salamanca Theologie und war maßgeblich am Aufbau des kirchlichen Netzwerkes zur Bewahrung der Schöpfung in Österreich beteiligt. Als Umweltbeauftragter der Diözese Gurk-Klagenfurt und Sprecher der Umweltbeauftragten in Österreich entwickelte er die Umsetzung der europäischen Umweltnorm EMAS für kirchliche Organisationen. In diese Zeit fiel der Beitritt der Diözese zum Klimabündnis. Er war Pädagogischer Leiter des

Bildungshauses Stift St. Georgen, Geschäftsführer des Katholischen Bildungswerkes und Bundesgeschäftsführer des „Forum Katholischer Erwachsenenbildung“. Seit 2020 ist er Direktor der Caritas Kärnten.

Elke Müllegger | KLAR Managerin & Sabine Kinz | KEM Managerin

► Foodsharing & FoodCoops

Um dem Klimawandel entgegenzuwirken, gilt es auch den verschwenderischen Lebensstil einzudämmen. Ein wesentlicher Faktor ist unter anderem die Verschwendung von Lebensmitteln. Foodsharing Initiativen holen aussortierte Lebensmittel vom Handel ab und verteilen diese gratis an lokalen Ausgabestellen. Eine FoodCoop (zu Deutsch: Lebensmittelkooperative) ist der Zusammenschluss von Personen und Haushalten, die selbstorganisiert (biologische) Produkte direkt von lokalen Bauernhöfen, Gärtnereien, Imkereien etc. beziehen.



Elke Müllegger hat an der Universität für Bodenkultur Landschaftsplanung und Landschaftspflege sowie Ökologische Landwirtschaft studiert. Anschließend hat sie über 10 Jahre in der EZA in Ost-Afrika gearbeitet. Von 2008 bis 2016

lebte sie am Hofkollektiv Wieserhoisl in Deutschlandsberg, hat die Lebensmittelkooperative Deutschlandsberg mitgegründet, bietet als Bergwanderführerin Bergtouren für Frauen* an und übernimmt mit Juni 2020 das Management der Klimawandelanpassungs-Modellregion KLAR! Tiebaltal und Wimitzerberge in Kärnten.



Sabine Kinz absolvierte das Studium der Betriebswirtschaft an der Alpen-Adria-Universität und übernahm 2010 das KEM Management der Klima- und Energie-Modellregion Feldkirchen und Himmelberg. Sie ist Mitgründerin von Foodsharing Feldkirchen, Schriftführerin vom Verein FEnergiereich, Soroptimistin und baut derzeit ein Netzwerk für Frauen im Bereich Umwelt auf.



Klimapolitik • Bodenschutz • Antaktis • E-Mobilität

Christian Finger | Klimabündnis Kärnten

► Klimapolitik – Internationale Klimakonferenzen

Kann die Internationale Klimapolitik, vor allem die jährlich stattfindenden Klimakonferenzen, auf politischer Ebene einen entscheidenden Beitrag zur Lösung der Klimakrise leisten? Was genau passiert auf den Internationalen Klimakonferenzen und wer sind die TeilnehmerInnen? Die SchülerInnen sollen über die Hintergründe, Herausforderungen und die Geschichte der Klimadiplomatie informiert und Fragen diskutiert werden.



Christian Finger ist seit 2002 Mitarbeiter bei Klimabündnis Kärnten und für die Durchführung von Schulworkshops, Schulprojekten und für die Gemeindebetreuung zuständig. Thematische Schwerpunkte seiner Arbeit sind Klimawandel allgemein und Erneuerbare Energie. Ein weiteres Thema ist die Mobilität mit Schwerpunkt E-Mobilität. Außerdem beschäftigt sich Christian Finger auch mit dem Thema Klimapolitik. Weitere Infos: www.klimabuendnis.at

Robert Unglaub | Forum Alpenkonvention Kärnten

► Klimaschutz durch Bodenschutz

Wie hängen Klimaschutz, Boden und Landnutzung zusammen?

Wie können Bodenschutz und schonende Landnutzung, z. B. in der Landwirtschaft, zum Klimaschutz beitragen?



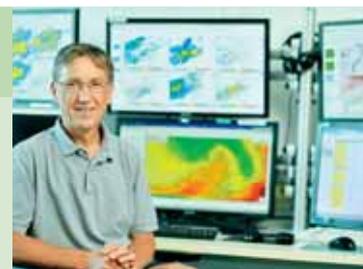
Robert Unglaub lebt und arbeitet mit seiner Frau auf einem kleinen Bauernhof in Sittersdorf (Kärnten). Inhaber des Ingenieurbüros ARCHI NOAH – Landschafts-, Raumplanung und Umweltprüfung. Obmann des Bündnis Alpenkonvention Kärnten, eine Dachorganisation von Alpinen Vereinen und Umweltorganisationen, die die nachhaltige Entwicklung Kärntens im Sinne der Alpenkonvention voranbringen will.

Paul Rainer | ZAMG

► 1 Jahr in der Antarktis



In seinem Vortrag berichtet der Meteorologe Paul Rainer von einer Antarktisüberwinterung im Jahr 1991 auf der deutschen Forschungsstation „Georg von Neumayer“ am Eckström-Schelfeis, wo er 15 Monate als Wetterbeobachter tätig war.



Christian Finger | Klimabündnis Kärnten

► E-Mobilität

Der Verkehr gehört zu den wichtigsten Verursachern von Treibhausgasen. Klimaschutz kann nur dann erfolgreich sein, wenn es auch im Mobilitätsbereich gelingt, Erdöl durch CO₂-freie Technologien zu ersetzen. Elektromobilität gilt als großer Hoffnungsträger für eine Treibhausgasreduktion im Verkehrsbereich. Über Fragen der Technik, Reichweite und Kosten von E-Autos und Problemen bei der Rohstoffgewinnung und Entsorgung sollen SchülerInnen informiert und Fragen diskutiert werden.



Christian Finger ist seit 2002 Mitarbeiter bei Klimabündnis Kärnten und für die Durchführung von Schulworkshops, Schulprojekten und für die Gemeindebetreuung zuständig. Thematische Schwerpunkte seiner Arbeit sind Klimawandel allgemein und Erneuerbare Energie. Ein weiteres Thema ist die Mobilität mit Schwerpunkt E-Mobilität. Außerdem beschäftigt sich Christian Finger auch mit dem Thema Klimapolitik. Weitere Infos: www.klimabuendnis.at

Amazonas • Fairer Handel • Planen & Bauen

Hans Kandler | Klimabündnis Österreich

► Der Amazonas und wir –

25 Jahre Partnerschaft mit den indigenen Völkern am Rio Negro

Der Regenwald ist wichtig für das Weltklima und verfügt über eine unvorstellbare Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Indigene Völker leben im und vom Regenwald, sie kennen ihn gut und nützen ihn ohne Zerstörung.

Sie und ihr Lebensraum sind bedroht – durch Corona, Rinderzüchter und Sojaplantagen, Goldschürfer und Holzexporteure. Was können wir da tun?



Johann Kandler setzt sich seit über 40 Jahren für die Rechte der Menschen und der Natur ein. Er lebte und arbeitete viele Jahre im Amazonas.

Rosi Pichler und Katharina Hofstätter | Weltladen Klagenfurt

► 40 Jahre Weltladen – Klimaschutz durch fairen Handel

Wie fairer Handel den Bauern durch die Coronakrise hilft!

„Wer im Weltladen einkauft, setzt ein Zeichen für einen Handel mit Perspektiven! Alle Produkte sind fair gehandelt, die Lieferkette ist nachvollziehbar und transparent und viele Lebensmittel stammen aus ökologischer Produktion“, erklärt Rosi Pichler vom Weltladen Klagenfurt, der heuer sein 40jähriges Bestehen feiert.

Die Weltläden stehen für einen gerechteren, weltweiten Handel. Sie sind damit eine echte Alternative zu den bestehenden Welthandelsstrukturen. Die Mittel, um dieses Ziel zu erreichen, sind Warenverkauf, Informations- und Bildungsarbeit sowie politische Aktionen. Die Weltläden arbeiten vorrangig mit wirtschaftlich und politisch benachteiligten Produzent*innen zusammen.



Rosi Pichler ist seit über 30 Jahren im Weltladen Klagenfurt, dem Fachgeschäft für Fairen Handel beschäftigt.



Catarina Hofstätter ist seit 3 Jahren im Weltladen beschäftigt und neben dem Verkauf für Informations- und Bildungsarbeit zuständig.



Gerhard Kopeinig | Architekt

► Klimawandel – Planen & Bauen, aber wie?



Gerhard Kopeinig ist einer der renommiertesten Architekten Österreichs. Unzählige Auszeichnungen erhielt er für seine Projekte. Nach dem Architekturstudium an der TU Graz bekam Gerhard Kopeinig 1997 das Diplom bei Günther Domenig. 1999 absolvierte er die Ziviltechnikerprüfung. In den Jahren von 1994 bis 2000 sammelte er Erfahrung in Architekturbüros in Sydney, Berlin, Wien, Linz, Klagenfurt und Villach. 2000 gründete Gerhard Kopeinig das Architekturbüro ARCH+MORE in Velden und Linz. Die ARCH+MORE ZT GmbH entstand 2005. 2006 wurde er mit dem Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit ausgezeichnet. 2010 eröffnete er in Wien ein weiteres Büro. Architektur ist Arbeiten für Menschen und Baukultur ist ein sozialer Prozess. Deswegen ist soziales Engagement für Architekt Gerhard Kopeinig eine Selbstverständlichkeit und eine Freude.



Klima & Spiritualität • Radeln • Der Öffentliche Verkehr

Katja Salzer und Hans-Peter Premur | KHG – Katholische HochschulGemeinde

► Laudato si' – Klima und Spiritualität

Mit Klassen würde ich gerne über dieses Klimaschutzwerkzeug Laudato si' sprechen. Titel für einen solchen Vortrag könnten sein: Kirche und Klimaschutz, Kirche als Kooperationspartner für den Klimaschutz, Schöpfungsverantwortung, Laudato si' als Werkzeug/Druckmittel für den Klimaschutz oder „Was macht die Kirche für den Klimaschutz?“.



Katja Salzer, Romanistik-Studentin, ist Pastoralassistentin, Ausbildungsleiterin der Theologiestudierenden und ehrenamtliche Trainerin beim Ruderverein Albatros.



Hans-Peter Premur, geboren 1961, aufgewachsen in Maria Saal. Studium der Theologie mit Schwerpunkt Religionsphilosophie. 1988 Priesterweihe. 1992 bis 2000 war er Leiter des Bildungshauses St. Georgen. Seither ist er Pfarrer an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und in Krumpendorf.

Christian Hassler | Verein Gerade

► Kärnten radelt! – radelt Kärnten?



Kärnten wirbt häufig mit dem Thema Radfahren um Touristen. Wie schaut's aber bei der Nutzung des Rades bei der einheimischen Bevölkerung aus? Wer fährt mit dem Rad zur Schule, zur Arbeit oder zum Einkaufen, und wer warum nicht? Was sind die Gründe, dass das in anderen Regionen und Ländern anders ist?



Verein Gerade: Wir beschäftigen uns seit Jahren mit dem Thema Radfahren im Alltag, führen dazu Kampagnen zur Bewusstseinsbildung durch, planen Fahrradabstellanlagen und wollen ganz grundsätzlich die umweltfreundlichen Mobilitätsformen fördern.

Markus Lampersberger & David Lackner | verein fahrgast kärnten

► Der Öffentliche Verkehr in Kärnten aus der Sicht der Fahrgäste

Seit 1996 engagiert sich fahrgast kärnten für die Anliegen des öffentlichen Verkehrs im Sinne eines unabhängigen Lobbyings für die Fahrgäste. Dabei sollen durch Diskussionen und Medienarbeit die Verkehrsunternehmen, sowie Politik und Öffentlichkeit für die Problemstellungen im öffentlichen Verkehr sensibilisiert werden. Die Arbeit von fahrgast kärnten erfolgt ehrenamtlich, überparteilich und gemeinnützig.



Markus Lampersberger, Obmann von fahrgast kärnten, ist HTL-Lehrer in Klagenfurt. Er studierte nach der Matura in Klagenfurt Elektrotechnik in Graz. Danach leitete er bei der „Jenbacher Transportsysteme AG“ (Tirol) die elektrischen Tests für einen neuen Nahverkehrszug in Kuala Lumpur (Malaysia) und war anschließend Universitätsassistent an der Montanuniversität Leoben, wo er seine Dissertation verfasste. Seit 1999 unterrichtet er an der HTL1-Lastenstraße.



David Lackner, ist Mitglied des Vorstands. In Klagenfurt geboren. Er absolvierte die HTL1-Lastenstraße (Elektrotechnik) und studierte an der TU Wien Energie- und Automatisierungstechnik.

KLIMA FAIRBINDET

Schienennahverkehr • Laudato si' • Home Plasticus

Reinhard Wallner | ÖBB

► Schienennahverkehr Kärnten/Osttirol

Klimabewusstsein und COVID-19 – Zwei Gegenspieler am Werk!

Kärnten hat sich in den letzten Jahren vom Entwicklungsland des Öffentlichen Verkehrs mit kleinen Schritten – aber konsequent – bis ins Jahr 2019 positiv entwickelt. Viel gab es und gibt es noch zu tun ... und dann kam COVID-19. Was bedeutet dies für die Nutzerinnen und Nutzer, aber auch für die Unternehmen des Öffentlichen Verkehrs? Was ist zu tun und was sind konkrete Schritte, um ein weiteres Wachstum und die Akzeptanz bei den Nutzerinnen und Nutzern zu gewährleisten.



Reinhard Wallner
ist in der ÖBB-Personenverkehr AG
als Leiter des Regionalmanagements Kärnten
für den Nah- und Regionalverkehr zuständig



Nina Vasold und Maximilian Fritz

► Laudato si' – Wie ich mit Papst Franziskus die Welt rette

In welcher Art von Welt wollen wir künftig leben?

Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen?

Die Kinder, die jetzt heranwachsen, müssen mit den Folgen der Entscheidungen, die Erwachsene heute treffen, leben. Was können wir gemeinsam besser machen?



Nina Vasold,
Referat für Schöpfungsverantwortung
in der Diözese Gurk
Umweltmanagement & Umweltbildung



Maximilian Fritz
Referat für Pfarrgemeinden
in der Diözese Gurk
Theologe & Historiker

Julia Cas und Lena Klaura | Klimabündnis Kärnten

► HOMO PLASTICUS – Die Folgen unseres Kunststoffkonsums



Plastik wird von uns jeden Tag gebraucht, doch wie viel wissen wir eigentlich darüber? In unserem Beitrag erfahrt Ihr, welche Mengen Kunststoff die Menschheit bereits verbraucht hat und welche Folgen der Kunststoffkonsum auf die Umwelt, die Tierwelt und den Menschen hat. Außerdem berichten wir darüber, wie man Plastik im Alltag aktiv vermeiden kann und welchen Beitrag die Schulen zur Plastikvermeidung leisten.

Julia Cas
Studentin



Lena Klaura
Schulsprecherin Ingeborg
Bachmann Gymnasium



Ein galaktischer Blick • Klima & Wald • Sonnenenergie

Christian Salmhofer | Klimabündnis Kärnten

► Unser Klima – ein galaktischer Blick auf den blauen Planeten



Durch die Beobachtung unseres Planeten Erde aus dem Weltall sind wir die erste Generation von „Außerirdischen“. Dank unglaublicher Wissensfortschritte in den letzten Jahrzehnten können wir das Irdische von außen wahrnehmen. Wir erkennen die globalen Zusammenhänge. Fast gleichzeitig beginnt das „Bodenpersonal“, den CO₂-Anstieg zu messen. Es dämmert die Erkenntnis: Durch unseren Lebensstil erwärmt sich die Erdatmosphäre! Nun liegt es an uns zu zeigen, was das Menschsein ausmacht. Unsere Welt ist eine vernetzte – der Klimawandel, COVID 19, Biodiversität und auch Migrationsbewegungen weisen auf verschiedenen Ebenen Berührungspunkte auf. Dabei gilt: Das Erkennen globaler Zusammenhänge bildet die Voraussetzung für einen effizienten Klimaschutz.



Christian Salmhofer beschäftigt sich seit 1987 mit dem Klimawandel. Beginnend mit Eisbohrkernen und Klimamodellen stand bald die Klimagerechtigkeit im Mittelpunkt seiner Arbeit. Auf Basis einer globalen Ethik zeigt er die Probleme nationaler Klimabilanzen und Klimapolitik. Gegenwärtiger Tätigkeitsschwerpunkt: Klimawandel am Beispiel des Ernährungssystems sowie Klima & Migration.

Bulat Budaev

► Klima & Wald – Die Taiga, der Baikalsee und die klassische Gitarre



Bulat Budaev wurde in der sibirischen Stadt Ulan-Ude (Baikalsee) geboren. Er ist Agrarwissenschaftler und leitet an der TU München die Abteilung für Austausch zwischen Russland und Deutschland. Sein zweites Standbein ist das Gitarrespielen. Er gewann 2013 den 1. Preis beim internationalen Gitarrenwettbewerb „Gitar Virtuosos - 2013“ (Saint-Petersburg) und den 1. Preis beim allrussischen Gitarrenwettbewerb „Viele Gesichter der Gitarre - 2014“ (Moskau). Im Jahre 2017 schloss Bulat das Diplomstudium am Landeskonservatorium in Klagenfurt (1. Diplom) mit Auszeichnung ab. Momentan setzt er sein Studium in der Klasse von Prof. Marco Tamayo am Kärntner Landeskonservatorium fort.

Michael Jandl | Kärnten Solar

► Mit Sonnenenergie aus der Krise

Die Corona-Krise beweist, dass wir in der Lage sind, unser Verhalten zu ändern. Der notwendige Photovoltaik-Ausbau würde neben Arbeitsplätzen, sauberem Strom auch regionale Wertschöpfung generieren. Kärnten Solar präsentiert Best Practice Beispiele für regionale Sonnenkraftwerke mit Bürgerbeteiligung.



Seit September 2013 ist Dr. Michael Jandl Geschäftsführer der Kärnten Solar – Ingenieurbüro Jandl & Garz GmbH. Das Unternehmen Kärnten Solar wuchs in den vergangenen Jahren zum größten Photovoltaik-Kraftwerksbetreiber in Kärnten und mit der Marke WIR Energie zu einem von Österreichs führenden Anbieter von Crowdfunding-Projekten im Energiebereich.

Mittlerweile wurden über 14 MWp Photovoltaik-Leistung in ganz Österreich, davon 8 MWp als Bürgerkraftwerke installiert.

Klima • Ressourcenschutz • Migration

Ahmad Hajibesh & Omar Alrahban | Syrien

► Klima- und Ressourcenschutz aus der Sicht von Migration

Ahmad Hajibesh & Omar Alrahban möchten den SchülerInnen über Syrien, über Gründe zur Flucht, über die Situation als Asylwerber und –berechtigte erzählen. Gleichzeitig wollen sie Klima- und Umweltschutzgedanken aus ihrer Perspektive weitertragen. Die beiden können den SchülerInnen ein Bewusstsein für die Situation von Geflüchteten vermitteln und sie für den Wert von Dingen des täglichen Gebrauchs sensibilisieren.

Gerade in Zeiten, wo jeden Tag in Europa über den Klimawandel debattiert wird, haben sie festgestellt, dass sie viel dazu beitragen können, einen Perspektivenwechsel anzuregen.



Gruppenbild bei der Climate-Star-Preisverleihung 2016 in Krems mit Omar (3. von links).



Ahmad Hajibesh, aus Aleppo, hat mit zehn Jahren schon in der Textilfabrik nähen gelernt. Im September 2019 hat er nun in Österreich den Hauptschulabschluss nachgeholt. Im selben Jahr wurde er von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser zum Jungunternehmer des Jahres gekürt.

Omar Alrahban hat in Damaskus Mathematik studiert, inzwischen besucht er die HTL Mössinger in Klagenfurt (mit ausgezeichneten Erfolg), sein Geld verdient er bei der Firma Excelsior. Er ist Experte für Falafel und kann alles, was kaputt ist reparieren.

Fotos: Christian Salmhofer • Klimabündnis Österreich

Anmeldung • Kontakt

An einzelnen Video-Chats können auch mehrere Gruppen oder Klassen gleichzeitig teilnehmen.

Termine, Zeitdauer bitte mit dem Klimabündnis vereinbaren, wo Sie auch nähere Informationen und alle für die Chats technisch nötigen Details bekommen.

Kontakt

Klimabündnis Österreich GmbH
Zweigstelle Kärnten
Wieningerallee 19
9201 Krumpendorf
www.klimabuendnis.at

Mag. Christian Salmhofer
0699 / 109 76 125
christian.salmhofer@klimabuendnis.at
<https://www.facebook.com/klimabuendniskaernten>



Anleitung zur Teilnahme

Klimabündnis Österreich GmbH | Zweigstelle Kärnten

► Anleitung zur Teilnahme

1. Einfach eine Mail an kaernten@klimabuendnis.at.
Das Email sollte folgende Kontaktdaten enthalten: Namen, Telefon, Mailadresse, Name der Schule und die teilnehmenden Klassen inklusive der Anzahl der SchülerInnen. Grundsätzlich sind SchülerInnen ab der 7. Schulstufe für den Videochat vorgesehen. In Absprache mit den LehrerInnen können aber auch die Vorträge für alle Altersstufen modifiziert werden.
2. Terminabstimmung mit den gewünschten ReferentInnen.
3. Max. 250 TeilnehmerInnen sind möglich.
4. Nach der Terminfixierung erhalten sie per Mail einen Teilnahme-Link für ZOOM. Diesen Link NUR an die teilnehmenden Klassen / SchülerInnen weiterleiten. Die Teilnahme bei Zusage ist verbindlich und auch die Teilnahme einer Lehrerin ist von Vorteil.
5. Die Teilnahme erfolgt dann – je nach aktueller Situation – entweder in der Klasse über einen Beamer oder im Homeoffice der jeweiligen SchülerInnen.
6. 15 Minuten vor Start des Termins können die TeilnehmerInnen schon über den Link einsteigen, da wir immer pünktlich starten müssen.
7. Nach einer kurzen Einführung erfolgt ein ca. 20 bis 30-minütiger Input-Vortrag. Danach können je nach Bedarf Fragen an die ReferentInnen gestellt werden. Fragen sind über Audio (Mikrofon) oder über die Chatfunktion möglich. Es können auch schon vorab Fragen per Mail an kaernten@klimabuendnis.at gestellt werden.
8. Die Lehrpersonen erhalten eine Linksammlung zu Unterrichtsmaterialien für die Nachbearbeitung bzw. Vertiefung des Vortragsthemas. Die Vorträge können danach auch über YouTube angesehen werden.



www.klimabuendnis.at/unterrichtsmaterialien